

Rudolf Albonico
Quai du Bas 92
2502 Biel/Bienne

Frau Simonetta Sommaruga
Bundesrätin
Bundeshaus West
3003 Bern

Per E-Mail und per Post

Biel/Bienne, 23. Februar 2017



Yangdon Chorasherpa. Foto: Privat
Aus dem Tagesanzeiger

Sehr geehrte Frau Bundesrätin, liebe Simonetta

Bestürzt lese ich, dass Frau Yangdon Chorasherpa, eine Tibeterin, nach Nepal ausgewiesen wurde.

<http://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/abgeschoben-ins-gefaengnis/story/21681241>

Offenbar opfert das SEM einen Menschen als Versuchskaninchen, um rauszufinden, ob man die andern abgewiesenen Tibeter (und vielleicht auch andere Personen) nach Nepal ausliefern kann.

Nun, jetzt wissen wir es: Man kann es nicht, ohne die Menschenrechte zu verletzen.

Ich bitte dich eindringlich um

- intensive Bemühung damit Frau Yangdon Chorasherpa wieder in die Schweiz zurückkehren kann
- Asylgewährung an Frau Yangdon Chorasherpa
- mindestens provisorische Aufnahme für alle andern Abgewiesenen, von denen das SEM davon ausgeht, dass sie aus Nepal, Indien oder einem andern Land der Region eingereist sind
- saubere Klärung der Verantwortlichkeit für diese Menschenrecht verletzende Ausweisung und entsprechende Konsequenzen für die Verantwortlichen
- Umfassende Orientierung der Medien über diesen skandalösen Fall
- Vermeidung der „Produktion“ von abgewiesenen Asylbewerbern ohne Möglichkeit der Rückkehr – Menschen unwürdig und volkswirtschaftlich ein riesiger Leerlauf

Ich weiss, deine Aufgabe ist nicht einfach. Aber in diesem Fall ist ein klares Vorgehen der Chefin unerlässlich!

Danke und herzliche Grüsse

Rudolf Albonico

N.B. Soweit ich informiert bin, verspricht das SEM jeweils den Abgewiesenen aus dieser Region, dass sie nicht nach China ausgeschafft werden. Die Ausschaffung nach China via Nepal wäre wohl auch eine Ausschaffung nach China... Was ist ein Versprechen des SEM wert?